

Arme Menschen unter Mietdruck

Betr.: Mietobergrenzen bei den Jobcentern

Es gibt noch zahlreiche Altfälle aus der ersten Verordnung zur Angemessenheit der Kosten der Unterkunft. Viele Betroffene zählen nämlich von ihrem eher schmal bemessenen Regelsatz die Differenz dazu, um nicht umziehen zu müssen.

Jetzt hat der Märkische Kreis ein Gutachten zur Kostensenkung in Auftrag gegeben, was dazu führt, dass die armen Menschen noch mehr unter Druck geraten und ausgepresst werden wie eine Zitrone. Die neuen Mietobergrenzen sind nämlich so niedrig, dass es nahezu unmöglich ist, eine Wohnung zu finden.

Zu beachten ist, dass Müllgebühren und zum Beispiel Abwasser zur Bruttokaltmiete zählen, und hier sind die Kommunen die Preistreiber. Der Hilfesuchende hat auf diese Höhe keinen Einfluss. So viel ich weiß, wurden zumindest aus dem Strauß der Altfälle Genehmigungen der Arge/ Jobcenter erteilt, dass die Unterkunftskosten angemessen seien. Das nenne ich Bestandsgarantie! Diese Leute zwangsumzusiedeln geht überhaupt nicht!

Es gibt immer noch die Höchstbeträge der Mieten aus der Wohngeldtabelle. Viele Städte haben von einer Absenkung der Höchstgrenzen der Miete für ALG II Bezieher aus gutem Grund keinen Gebrauch gemacht. Warum zum Teufel gerade unser Märkischer Kreis? Wahrscheinlich hat Landrat Gemke beste Verbindungen zum Bund der Steuerzahler und keinen Draht zu den Betroffenen.

Umzug bedeutet für die Betroffenen immer Werteverlust, zum Beispiel Gardinen passen nicht, Teppiche auch nicht. Vor allem aber bedeutet Umzug immer Verlust des Wohnumfeldes bei Familien mit Kindern evtl. Wechsel zu einer anderen Schule oder Kita.

Und wer zahlt den Umzug? Kommt das Jobcenter etwa auf den Vorschlag: Kosten keine. Bittsteller baut sich aus seinem Regelsatz einen Bollerwagen und transportiert sein Hab und Gut selbst. Was ist mit Mietkautionen. Sie werden den Betroffenen bestenfalls darlehensweise bewilligt, und die Betroffenen müssen vom Regelsatz alles abstottern. Wie sie wohl alles aus eigener Tasche bezahlen sollen? Was ist mit Renovierungen, was mit höheren Abschlägen bei Energieversorgern usw?

Es ist eine ungerechte Welt. Die Reichen werden immer reicher und bestimmen den Sozialstandard, der ihnen genehm ist. Die Armen bekommen immer weniger.

Wolfgang Albrecht, Iserlohn